

## Keine Nachwuchs-Sorgen bei der Feuerwehr

### Generalversammlung mit Rückblick auf acht Einsätze und 13 Übungen – Langjährige Mitglieder geehrt

*Bärnzell. Acht Einsätze weist die Jahresbilanz der Freiwilligen Feuerwehr Bärnzell auf. Bei der Dienst- und Mitgliederversammlung ließen Kommandant Alfred Kappl und Vorsitzender Christian Gruber das Geschehen nochmals Revue passieren.*

Gruber freute sich über ein volles Haus bei der Zusammenkunft im Gasthaus Leithenwald. Neben 26 geladenen Gästen waren 41 Mitglieder, darunter 33 aktive Kameraden, gekommen. Er bedankte sich bei der Stadt Zwiesel und der Vorstandschaft für die hervorragende Zusammenarbeit. Gruber lobte jene Mitglieder, die im September in Eigenregie das gesamte Gerätehaus gestrichen hatten. In einer Schweigeminute wurde an das langjährige aktive Mitglied, Stadtrat Peter Kroner, erinnert.

Dann war Kommandant Alfred Kappl an der Reihe. Im vergangenen Jahr sei die Wehr acht Mal gefordert gewesen, unter anderem bei zwei Großbränden in Rinchnachmündt und in der Zwieselbergsiedlung. 13 Übungen – darunter eine Großübung mit allen Ortsteilwehren und den Kameraden aus Zwiesel mit anschließendem Jahrtag – wurden abgehalten. Für die diesjährige Großübung zeichnet die Bärnzeller Wehr verantwortlich, als Termin nannte der Kommandant den 22. Juni.

Zum Jahresprogramm zählte auch ein Erste-Hilfe-Kurs im Gerätehaus, an dem sich zehn Kameraden beteiligten. Außerdem wurden Markus Bernreiter und Christian Gruber für 25 Jahre aktiven Dienst mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Jugendwart Martin Kollmaier freute sich über drei Neuzugänge, so dass die Nachwuchsgruppe inzwischen sieben Mann stark ist. Jugendliche waren 157 Stunden im Einsatz. In den 20 Übungen waren die Jugendlichen 157 Stunden im Einsatz. Außerdem wurden nach einem gemeinsamen Lehrgang mit den Gruppen Zwiesel und Rabenstein die Prüfungen zur Jugendflamme 1 und 2 sowie zum Bayerischen Jugendleistungsabzeichen absolviert. Zum Jahresabschluss gab es für den Nachwuchs eine kleine Weihnachtsfeier. Kollmaier bedankte sich bei Mitglied Erwin Pfeffer für die gespendete Brotzeit. Ein weiterer Dank galt den Jugendwarten Haiplik und Ranzinger für die Vorführung des Zwieseler Rüstwagens.

Nach dem Bericht über das Vereinsleben 2012 durch Schriftführer Dieter Kappl gab Kassier Alexander Gruber der Versammlung einen soliden, wenn auch leicht verminderten Kassenstand bekannt. Nach ausführlicher Stellungnahme von Kassenprüfer Franz Kappl wurde der Schatzmeister einstimmig entlastet.

Bürgermeister Franz-Xaver Steininger zeigte sich erfreut über Zusammenarbeit und Zusammenhalt bei den Zwieseler Wehren. Er bedankte sich bei den Kameraden für 24-Stunden-Bereitschaft und Bewältigung der immer vielfältiger werdenden Aufgaben. Kreisbrandrat Hermann Keilhofer lobte ebenfalls die Harmonie innerhalb der Stadtwehren. "Neue Techniken bergen auch neue Gefahren", verdeutlichte der Kreisbrandrat, der dabei auf die Vorstellung von Gefahrensituationen im Umgang mit Elektroautos im Technologiecam-Neue Techniken bergen neue Gefahrenpus Teisnach einging. Hier gelte es, die Wehren entsprechend einzuarbeiten.

Zwar habe die Feuerwehr Bärnzell derzeit keine Probleme mit dem Nachwuchs, aber aufgrund des demografischen Wandels sollte eventuell über die Bildung einer Kinderfeuerwehr nachgedacht werden. Der Kreisbrandrat dankte noch der Stadt Zwiesel, die hinter ihren Feuerwehren stehe; er hoffte, dass trotz angespannter Finanzlage die Ausrüstung stets auf einem aktuellen Stand gehalten wird.

Bei den Ehrungen war zunächst die Jugend an der Reihe. Stefan Melch, Tobias Pfeffer und Daniel Maier erhielten das Abzeichen Jugendflamme 1, Michael Weiderer, Franz Hackl und Maximilian Kollmaier das Bayerische Jugendleistungsabzeichen. Außerdem legten Hackl, Kollmaier, Melch, Pfeffer und Maier den Wissenstest der Stufe 1 ab.

Für 30 Jahre aktiven Dienst bekamen Josef Pöhn, Karl Schreder, Josef Schreder und Kommandant Alfred Kappl eine Urkunde und das entsprechende Ärmelabzeichen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Bärnzell wurde Josef Wenzl mit einer Ehrenurkunde bedacht. Zum Schluss bedankte sich Ex-Kommandant Karl Ernst für die Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstag. – bbz



Seit vielen Jahren für die Feuerwehr Bärnzell aktiv: (v. l.) Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, Karl Schreder, Bürgermeister Franz-Xaver Steininger, Josef Pöhn, Kreisbrandmeister Robert Lang, Josef Schreder, Kommandant Alfred Kappl und Vorstand Christian Gruber



Erste Ehrungen für engagierten Nachwuchs: (v. l.) Michael Weiderer, Keilhofer, Steininger, Stefan Melch, Maximilian Kollmaier, Lang, Tobias Pfeffer, Kappl, Jugendwart Martin Kollmaier, Daniel Maier, Gruber und Franz Hackl.  
– Fotos: D. Kappl